

Bibel für Kinder zeigt:



Noah und die große Flut

Text: Edward Hughes

Illustration: Byron Unger und Lazarus

Übersetzung: Siegfried Grafe

Adaption: M. Maillot und Tammy S.

Geschichte 3 von 60

www.M1914.org

Bible for Children, PO Box 3, Winnipeg, MB R3C 2G1 Canada

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.

Deutsch

German

Noah war ein Mann, der Gott verehrte. Alle anderen Menschen hassten Gott und gehorchten ihm nicht. Eines Tages sagte Gott etwas schockierendes. Gott sagte

zu Noah: „Ich werde diese böse Welt zerstören. Nur deine Familie wird gerettet.“



1

Gott warnte Noah, dass eine große Flut kommen und die Erde bedecken würde.



2

„Mach dir einen Kasten aus Tannenholz, ein Boot welches groß genug ist für deine Familie und viele Tiere,“ wurde Noah befohlen. Gott gab Noah genaue Anweisungen. Noah machte sich an die Arbeit.



3

Die Leute wahrscheinlich verspotteten Noah als er erklärte, dass er eine Arche baute.

Noah baute



weiter.

Er fuhr auch fort, den Menschen von Gott zu sagen. Niemand hörte auf ihn.

4

Noah hatte einen großen Glauben. Er glaubte Gott, obwohl niemals vorher Regen gefallen war. Bald war die Arche fertig, um mit Proviant geladen zu werden.



5

Nun kamen die Tiere. Gott brachte sieben von einigen Tierarten, und zwei von anderen. Vögel groß und klein, Tiere klein und groß machten sich auf den Weg zur Arche.



6

Wahrscheinlich verspotteten die Leute den Noah als er die Tiere ladete. Sie hörten nicht auf, gegen Gott zu sündigen. Sie baten nicht, in die Arche eingehen zu dürfen.



7

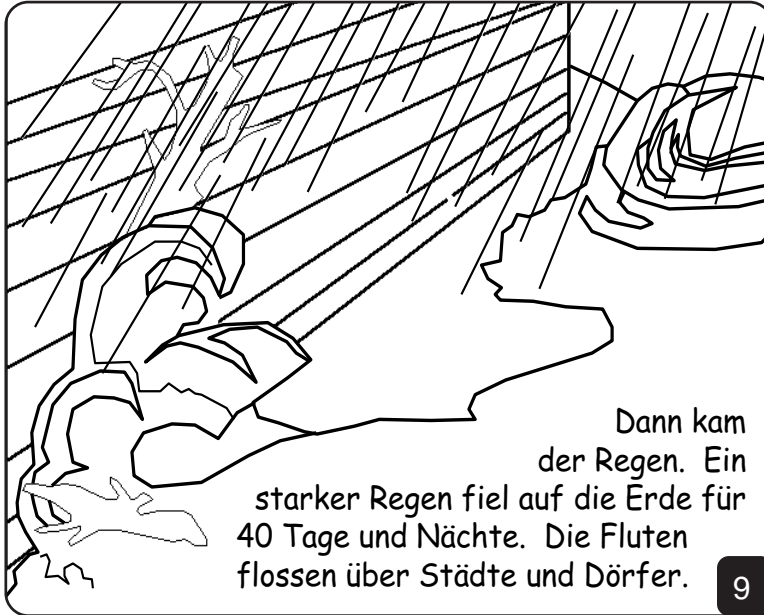
Endlich waren alle Tiere und Vögel an Bord.



„Komm in die Arche,“ lud Gott Noah ein. „Du und deine Familie.“

Noah, seine Frau, seine drei Söhne und deren Frauen gingen ein zur Arche. Dann machte Gott die Tür zu!

8



Dann kam der Regen. Ein starker Regen fiel auf die Erde für 40 Tage und Nächte. Die Fluten flossen über Städte und Dörfer.

9



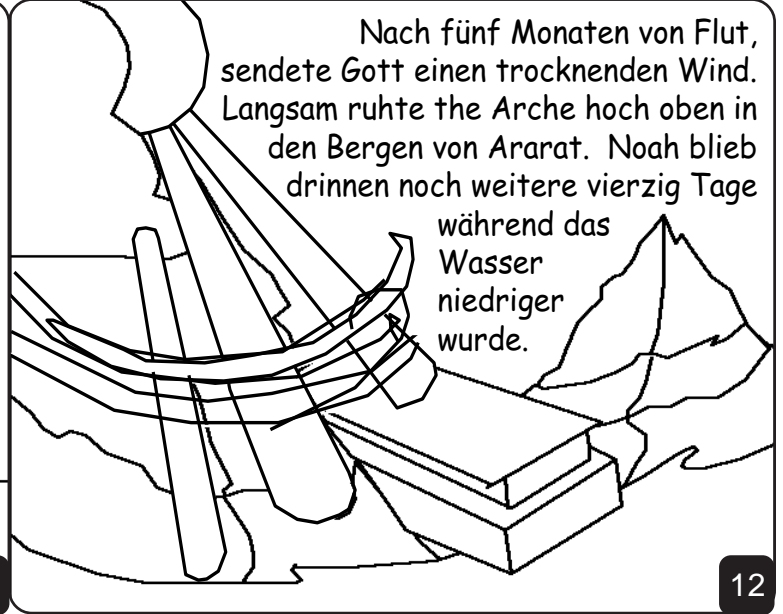
Als der Regen aufhörte, waren so gar die Berge unter Wasser. Alles was Luft atmete war tot.

10



Als die Wasser stiegen, trieb die Arche auf dem Wasser. Es mag innen dunkel gewesen sein, vielleicht holperig, und vielleicht so gar erschreckend. Aber die Arche beschützte Noah vor der Flut.

11



Nach fünf Monaten von Flut, sendete Gott einen trocknenden Wind. Langsam ruhte the Arche hoch oben in den Bergen von Ararat. Noah blieb drinnen noch weitere vierzig Tage während das Wasser niedriger wurde.

12



Noah sandte einen Raben und eine Taube aus dem offenen Fenster der Arche. Da die Taube keinen trocknen, sauberen Platz fand um zu ruhen, kam sie zu Noah zurück.

13



Eine Woche später versuchte Noah noch einmal. Die Taube kam zurück mit einem neuen Oliven Blatt im Schnabel. In der darauf folgenden Woche, wußte Noah, dass die Erde trocken ist, weil die Taube nicht zurückkehrte.

14

Gott sagte zu Noah, dass es Zeit sei, die Arche zu verlassen. Zusammen, Noah und seine Familie, entladeten die Tiere.



15

Wie dankbar muß sich Noah gefühlt haben!

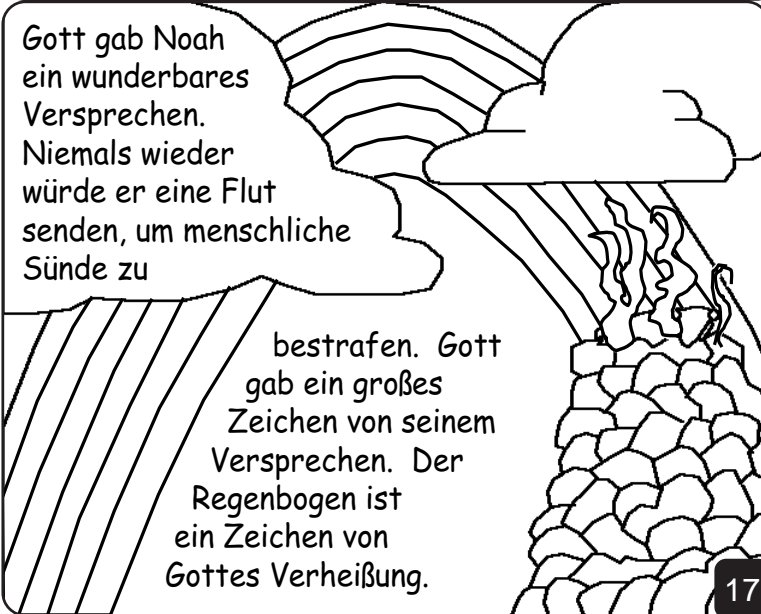
Er baute einen Altar und betete Gott an, der ihn und seine Familie vor der schrecklichen Flut gerettet hatte.



16

Gott gab Noah ein wunderbares Versprechen. Niemals wieder würde er eine Flut senden, um menschliche Sünde zu

bestrafen. Gott gab ein großes Zeichen von seinem Versprechen. Der Regenbogen ist ein Zeichen von Gottes Verheißung.



17

Noah und seine Familie machten einen Neuanfang nach der Flut. Nach und nach, bevölkerten seine Nachkommen die ganze Erde. Alle Nationen der Welt kommen von Noah

und seinen Kindern.



18

„Noah und die große Flut“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel, steht im

1. Buch Mose, Kapitel 6 - 8

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“
Psalm 119:130

Gott weiß, dass wir schlechte Dinge getan haben, die er Sünde nennt. Die Bestrafung für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, sandte, um für uns am Kreuz zu sterben und unsere Bestrafung auf sich selber zu nehmen. **Jesus stand auf von den Toten** und kehrte in den Himmel zurück. Jetzt kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du dich von deinen Sünden abwenden willst, sag dies zu Gott: Lieber Gott, ich glaube, dass Jesus für meine Sünden starb und dass er wieder am Leben ist. Bitte, komm in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und dann mit dir für immer lebe. Hilf mir, für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3. 16

Lies die Bibel und sprich zu Gott jeden Tag!

